



AUSBILDER
FORUM

Ausbilderforum

die Servicestelle für alle,
die in der Lehrlingsausbildung tätig sind

Tirol

**universität
innsbruck**
Institut für Botanik und
Botanischer Garten

Nachlese: Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung

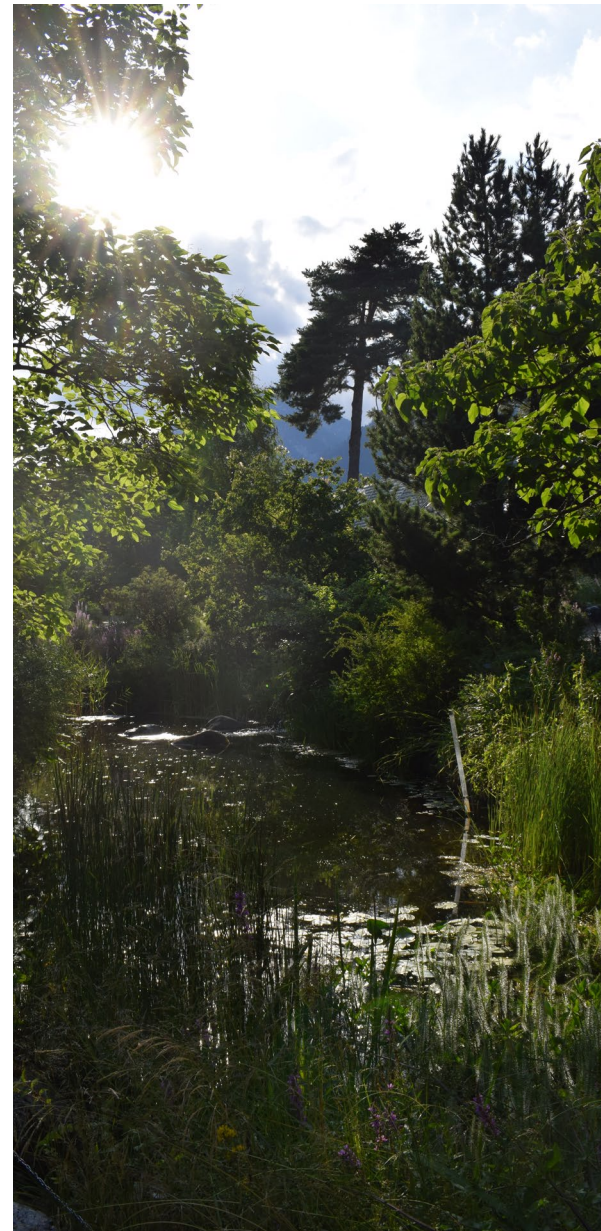
Bericht zum 11. Sommerstammtisch im Botanischen Garten der Universität Innsbruck

Am Donnerstag, den 20. Juli fand im Botanischen Garten der Universität Innsbruck der 11. Sommerstammtisch des Ausbildungsforums statt. Das Ausbildungsforum durfte dabei 50 Lehrlingsausbilder*innen und Vertreter*innen von Sozialpartnern und Bildungseinrichtungen begrüßen.

Eva Spiegel-Peters (Ausbilderforum) und Maria Holoubek (Botanischer Garten) heißen alle Anwesenden willkommen und kündigen Kurzvorträge zum Thema „Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung“ und den gemeinsamen Besuch der aktuellen Ausstellung im Botanischen Garten an.

Beide Programmpunkte eint der Bezug zum Thema Ökologische Nachhaltigkeit. Die Ausstellung „Ordnentlich schlampig“ etwa möchte dazu inspirieren, in Privatgärten neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Intensive Landwirtschaft, Bodenversiegelung und Klimawandel haben nämlich zu einer massiven Verringerung der Insektenanzahl und -vielfalt geführt, was sich fatal auf das ökologische Gleichgewicht auswirkt. Die Umgestaltung privater und auch öffentlicher Grünflächen bietet jedoch die Chance, diesem Phänomen im Kleinen entgegenzuwirken.

Ökologische Nachhaltigkeit lässt sich aber nicht nur auf Grünflächen, sondern auch in Unternehmen und Lehrbetrieben umsetzen. Lehrbetriebe haben hier besonders viel Potential, weil sie durch Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung bereits die nachrückenden Generationen am Arbeitsmarkt – und damit die Fach- und Führungskräfte von Morgen – für das Thema gewinnen können.



amg^{tirol}





AUSBILDER
FORUM

Nachhaltigkeit in der Lehrlingsausbildung – Good Practice Projekte

Nachhaltigkeit im Botanischen Garten – Wie ticken die Lehrlinge?

Zur Vorbereitung auf den Stammtisch hat Maria Holoubek ihre Lehrlinge befragt, welchen Standpunkt sie selbst in Bezug auf Ökologische Nachhaltigkeit vertreten und welche Standards ihr Lehrbetrieb in ihren Augen erfüllen sollte. Zusammenfassend berichtet Holoubek, dass die befragten Lehrlinge einen hohen Informationsstand aufweisen und besonderes Interesse am Thema Energie zeigen. In diesem Bereich kennen die Lehrlinge diverse Einsparmöglichkeiten und können konkrete Anwendungsbereiche an ihrem Arbeitsplatz nennen. Die Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen im Botanischen Garten geht vielen Lehrlingen etwas zu langsam. So wünschen sie sich beispielsweise eine schnellere Abkehr von Herbiziden und Torf, auch wenn dies eine hohe Herausforderung für den Betrieb darstellt.

Was ihren privaten Lebensstil betrifft, zeigen sich die Lehrlinge eher zurückhaltend. So stößt etwa der Vorschlag, betriebliche Events wie Kleidertauschbörsen zu organisieren, bei den Lehrlingen auf vergleichsweise geringes Interesse, erzählt Holoubek. Dafür sei die Bereitschaft, Nachhaltigkeit im Betrieb mitzugestalten, sehr hoch und das dafür notwendige Wissen zum Teil bereits schon vorhanden. In diesem Sinne haben sich Holoubek und ihre Lehrlinge darauf geeinigt, mit einem monatlichen Austausch zum Thema Ökologische Nachhaltigkeit anzusetzen

Energiescouts – Basisausbildung Energie für Lehrlinge

Das Projekt „Energiescouts“ wurde von Vera Lochmann (AK Jugendabteilung) und Ulrike Umshaus (Energieagentur Tirol) ins Leben gerufen und fußt auf einer Kooperation von AK Tirol und Energieagentur Tirol. Lochmann und Umshaus erzählen, dass das Projekt aus dem Wunsch heraus entstanden sei, ein auf Lehrlinge zugeschnittenes Angebot zu schaffen.





AUSBILDER
FORUM

Ausbilderforum

die Servicestelle für alle,
die in der Lehrlingsausbildung tätig sind

Tirol

Für Schüler*innen gebe es nämlich schon diverse Projekte, in denen Wissen zum Thema Energieverbrauch und Energieeffizienz vermittelt wird. Mit den Energiescouts existiert nun auch ein kostenloses Projekt speziell für Lehrlinge, welches lediglich eine Freistellung vom Lehrbetrieb für die Dauer von zwei Blöcken erfordert.

Im Projekt erhalten die teilnehmenden Lehrlinge im Rahmen verschiedener Module die Möglichkeit, sich theoretisch und vor allem praktisch mit den Themen Ressourcen, Energieverbrauch, Energieeffizienz, Lifestyle, Mobilität und dem Klimawandel auseinanderzusetzen. Dabei stehen unter anderem der eigene CO₂-Fußabdruck, Testmöglichkeiten von Elektrofahrzeugen und eine Exkursion zu nachhaltig geführten Unternehmen auf dem Programm.

Ab dem ersten Block wickeln die Lehrlinge ein thematisch passendes Projekt im eigenen Betrieb ab, um die gelernten Inhalte auch praktisch umzusetzen. Sie können dabei auf fachliche Unterstützung von der Energieagentur Tirol und der Arbeiterkammer zurückgreifen. Zusätzlich werden den Lehrlingen in einem Modul Grundlagen des Projektmanagements vermittelt, um sie bei der Planung und Umsetzung zu unterstützen.

Besonderen Wert legen Lochmann und Umshaus bei der Zusammensetzung der Teilnehmer*innen auf eine Mischung von Branchen und Betriebsgrößen, damit der Austausch zwischen den Lehrlingen möglichst groß und interessant ist. Auch die öffentliche Präsentation der Projekte und eine feierliche Verleihung der Zertifikate ist beiden wichtig, um das Engagement von Lehrlingen und Betrieben zu würdigen.

Die nächste Ausbildung findet von September bis November 2023 statt. Nähere Informationen finden Sie in der Infobox rechts sowie in den Unterlagen im Anhang dieses Berichts.



Energiescout-Ausbildung für Lehrlinge - eine Kooperation von AK Tirol und Energieagentur Tirol

Kontakt

Vera Lochmann

Arbeiterkammer Tirol
0800 225522 1552
vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus

Energieagentur Tirol
0512 589913 oder
0699 15589910
ulrike.umshaus@energieagen-
tur.tirol

[Zur Website](#)



AUSBILDER
FORUM

Ausbilderforum

die Servicestelle für alle,
die in der Lehrlingsausbildung tätig sind

Tirol

Sustainability@SPE – Siemens Professional Education

Auch in der Siemens Österreich AG möchte man im Rahmen der Lehrlingsausbildung für das Thema Ökologische Nachhaltigkeit sensibilisieren. Laut eigenen Angaben war Siemens 2015 eines der ersten Industrieunternehmen weltweit, das sich zur CO₂-Neutralität der eigenen Geschäftstätigkeit bis 2030 verpflichtet hat. Seitdem konnte das Unternehmen mehr als 50 Prozent seiner CO₂-Emissionen reduzieren.

Lukas Juen, Ausbildungskoordinator für Tirol, Salzburg und Vorarlberg, berichtet ergänzend, dass sich Siemens mit dem geschäftsübergreifenden Rahmenwerk „DEGREE“ (Decarbonization, Ethics, Governance, Ressource Efficiency, Equity und Employability) Nachhaltigkeitsziele geschaffen hat, die in allen Teilen des Konzerns umgesetzt werden sollen.

In der Lehrwerkstätte stand man nun vor der Herausforderung, das abstrakte Rahmenwerk in die Praxis umzusetzen und den Lehrlingen die Nachhaltigkeitsziele und das dahinterliegende Thema zu verdeutlichen. Dazu hat man unter dem Begriff „Sustainability@Siemens“ Lerneinheiten zum Thema Nachhaltigkeit in die Ausbildungspläne integriert, um das Thema auch in der Lehrwerkstätte verankern zu können.

Zu diesen Lerneinheiten gehören unter anderem das „Sustainability Game“ (SuSie) und das „Sustainability Conceptboard“. Mithilfe dieser Lerneinheiten, die für alle Lehrberufe geeignet sind, wird den Lehrlingen grundlegendes Wissen zum Thema vermittelt und auch gewissermaßen nachhaltiges „Verhalten“ trainiert. Diese Lernerfolge gelangen dann im Rahmen von Projekten wie der Teilnahme an den Energiescouts oder Klimachecker@Work zur praktischen Umsetzung.

Viele dieser Projekte sind dabei auf spezifische Lehrberufe zugeschnitten. So widmet man sich im Bereich der IT beispielsweise dem Thema „Green IT“ oder nachhaltiger Programmierung, im Bereich der Elektro-/Automatisierungstechnik und Mechatronik



Kontakt

Lukas Juen

SPE Regionalleitung Ausbildung
Region West (Vorarlberg,
Tirol, Salzburg)
0664 8011716505
lukas.juen@siemens.com

[Zur Website](#)

amg tirol





AUSBILDER
FORUM

Ausbilderforum

die Servicestelle für alle,
die in der Lehrlingsausbildung tätig sind

Tirol

den intelligenten Messsystemen.

Auf besonders Großes Interesse stößt bei Juens Schilderung das Sustainability Game. Juen erklärt, dass das Spiel die Komplexität des Nachhaltigkeits-Themas vermittelt und die Lehrlinge den strategischen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen trainieren. Das Spiel ist eine Pflichtgrundlage für alle Lernenden und daher im Ausbildungsplan verankert.

Ordentlich schlampig – Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Nach der Präsentation der verschiedenen Projekte begleiten Maria Holoubek, Stephan Ritzenfeld und Sabine Sladky-Meraner die Teilnehmer*innen durch die aktuelle Ausstellung „Ordentlich schlampig – Lebensraum für Tiere und Pflanzen“.

Der Begriff „Ordentlich schlampig“ spricht den teils sehr ausgeprägten Ordnungseifer bei der Pflege von Privatgärten und öffentlichen Grünflächen an, der sich etwa in bodennah gemähten Rasenflächen, penibel getrimmte Rasenkanten oder sauber gefegten Beeten äußert.

Doch gerade im hohen Gras entlang eines Zaunes oder im Unterwuchs der Hecke errichten z. B. Ackerhummeln ihren Sommerstaat, Kröten und Molche finden hier Schutz vor Hitze, Heuschrecken, Käfer und viele andere Tiere einen Unterschlupf. Die Ausstellung soll in diesem Sinne dazu inspirieren, mit einfachen und optisch ansprechenden Maßnahmen wertvolle Lebensräume im eigenen Umfeld zu schaffen.

[Zur Website](#)



amg^{tirol}





AUSBILDER
FORUM

Ausbilderforum

die Servicestelle für alle,
die in der Lehrlingsausbildung tätig sind **Tirol**



amg tirol





AUSBILDER
FORUM

Ausbilderforum

die Servicestelle für alle,
die in der Lehrlingsausbildung tätig sind **Tirol**



amg tirol





ENERGIE-SCOUTS

Basiswissen Energie und Ressourcen für Lehrlinge, Sept. – Nov. 2023

1. PROJEKTDESCHEIBUNG

Die Energieagentur Tirol bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Tirol von **September bis November 2023** zum vierten Mal Lehrlingen aller Sparten eine 5-tägige Basisausbildung (in zwei Blöcken) zum Thema Energie an. Dabei bekommen die Jugendlichen in verschiedenen Modulen die Möglichkeit, sich theoretisch und praktisch mit den Themen Ressourcen, Energieverbrauch, Energieeffizienz, Lifestyle, Mobilität und dem Klimawandel auseinanderzusetzen.

Ab dem ersten Block wickeln die Lehrlinge ein thematisch passendes Projekt im eigenen Betrieb ab. Sie können dabei auf fachliche Unterstützung von der Energieagentur Tirol und der Arbeiterkammer zurückgreifen.

Das Projekt wird bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung vorgestellt. Außerdem bekommen die Teilnehmer:innen ein Zertifikat über ihre neu erworbenen Kenntnisse überreicht.

Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist, dass die Betriebe der Lehrlinge die Ausbildung fördern: die Auszubildenden müssen für Dauer der Module freigestellt werden, die Durchführung des Projekts findet während der Arbeitszeit statt und muss von den Ausbilder:innen unterstützt werden.

2. ZIEL

Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein für die Themen Klima, Energie/Ressourcen zu schärfen und Wissen zu vertiefen, sodass bei den Lehrlingen ein gesteigertes Verantwortungsgefühl gegenüber klima- und energierelevanten Abläufen in ihrem Betrieb entsteht.

3. ZEITLICHER RAHMEN

- > **Block 1:** 25./26./27. September 2023, 8:00 – 17:00, Seehof, Hungerburg/Innsbruck
- > **Block 2:** 23./24. Oktober 2023, 8:00 – 17:00 Seehof, Hungerburg/Innsbruck und Exkursion
- > Ab Block 1: Projekt im eigenen Betrieb
- > **Abschlussveranstaltung:** 21. November 2023, 17:00 – 19:00, BFI, Ing. Etzel Straße 7

Kontakt:

Vera Lochmann, Arbeiterkammer Tirol, 0800 225522 1552, vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol, 0512 589913 oder 0699 15589910, ulrike.umshaus@energieagentur.tirol



ENERGIE-SCOUTS

Basiswissen Energie und Ressourcen für Lehrlinge, Sept. – Nov. 2023

4. KOSTEN

Die Teilnahme ist für Lehrlinge kostenlos. Der Lehrgang wird über die Arbeiterkammer, das Land Tirol sowie die Energieagentur Tirol gefördert.

5. LEHRLINGSPROJEKT

Das Lehrlingsprojekt soll die Inhalte der Energie-Scout-Ausbildung in die Betriebe bringen. Ausbilder:innen können schon im Vorfeld mit ihren Lehrlingen Themen besprechen, die in Bezug zu den Lehrinhalten stehen und im Betrieb relevant sind. Das Projekt soll einfach und unkompliziert durchführbar sein.

Im Block 2 der Ausbildung steht ein ganzes Modul im Focus des Lehrlingsprojekts:

Mit Unterstützung des Referenten werden Thema bzw. Fragestellung formuliert, ein Konzept entwickelt sowie die Timeline für die Abwicklung des Projekts erstellt, sodass der/die Kursteilnehmer:in bestmöglich vorbereitet für die Umsetzung im Betrieb ist.

Nach Abschluss der Module arbeiten die Kursteilnehmer:innen während der Arbeitszeit am Projekt, wobei der zeitliche Aufwand nicht mehr als insgesamt 12 Stunden betragen soll. Der Lehrbetrieb muss die Arbeit des Lehrlings inhaltlich und zeitlich unterstützen. Auch Arbeiterkammern und Energieagentur Tirol stehen bei Bedarf beratend zur Seite.

Um das Projekt übersichtlich präsentieren zu können, stellt die Kursorganisation einen Leitfaden zur Verfügung, der den Kursteilnehmer:innen am Ende des Moduls „Teambuilding und Projektorganisation“ ausgehändigt wird. So können der geforderte kurze Projektbericht bzw. Dokumentation und Präsentation unkompliziert erstellt werden.

Die Vorstellung der einzelnen Projekte findet bei der Abschlussveranstaltung statt. Die Lehrgangs-Teilnehmer:innen bekommen hier die Gelegenheit, maximal 5 Minuten lang ihr Projekt in einem offiziellen Rahmen zu präsentieren. Im Anschluss daran werden die Zertifikate überreicht.

Kontakt:

Vera Lochmann, Arbeiterkammer Tirol, 0800 225522 1552, vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol, 0512 589913 oder 0699 15589910, ulrike.umshaus@energieagentur.tirol

ENERGIE-SCOUTS

Basiswissen Energie und Ressourcen für Lehrlinge, Sept. – Nov. 2023

Beispiele für Projekte:

- > Befragung der Mitarbeitenden zum Mobilitätsverhalten bzw. der Anreise zum Arbeitsort
kritisches Hinterfragen und Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen (z.B. neue Radabstellanlagen, Fahrgemeinschaften bilden, Öffi-Fahrplan gut sichtbar aufhängen, ...)
- > Untersuchung zur Beschaffung im Betrieb: Wo wird was eingekauft? Gibt es Produkte, die umweltfreundlicher sind? Kostenvergleich? ...
- > Erhebung zur Verpflegung im Betrieb: Woher stammen die Basiszutaten? Wird biologisch, regional, saisonal gekocht? Gibt es ein vegetarisches/veganes Gericht? Vorschläge für einen Speiseplan mit möglichst geringem CO₂-Rucksack, ...



Exkursion zur Firma MPREIS, Energiescouts April 2022

Kontakt:

Vera Lochmann, Arbeiterkammer Tirol, 0800 225522 1552, vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol, 0512 589913 oder 0699 15589910, ulrike.umshaus@energieagentur.tirol

ENERGIE-SCOUTS

Basiswissen Energie und Ressourcen für Lehrlinge, Sept. – Nov. 2023

6. MODULE

MONTAG, 25. SEPTEMBER 2023

8:00 – 12:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Tirol 2050 - die Energiestrategie des Landes	Vorstellung der Tiroler Energiestrategie, SDGs, Basisinformationen zu Klimawandel und Klimaschutz	Vortrag, Gruppenarbeit	Nora Els, Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol

13:00 – 17:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Basiswissen Energie	Was ist Energie, wie wird sie gewonnen, wo wird sie genutzt oder verschwendet, WARUM sollen wir Energie sparen?	Energierundgang, praktische Messung Blick in den eigenen Betrieb	Brigitte Tassenbacher, Energie Agentur Tirol

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER 2023

8:00 – 12:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Teambuilding und Projektorganisation	Einführung in das Projekt, Gruppe stärken und Verbindung schaffen	Vortrag Gruppenarbeit	Bernhard Hungsberger, AK

13:00- 17:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Mein Lifestyle - mein Energieverbrauch	Wie kann nachhaltiges Konsumverhalten den Lebensalltag zum Positiven verändern? Green Events	Vortrag Gruppenarbeit	Stefanie Rauscher, Johanna Nagiller, Klimabündnis

Kontakt:

Vera Lochmann, Arbeiterkammer Tirol, 0800 225522 1552, vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol, 0512 589913 oder 0699 15589910, ulrike.umshaus@energieagentur.tirol

ENERGIE-SCOUTS

Basiswissen Energie und Ressourcen für Lehrlinge, Sept. – Nov. 2023

MITTWOCH, 27. September 2023

8:00 – 12:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Lehrlinge mobil: Planspiel „MOVE“	Auseinandersetzung mit dem eigenen und Mobilitätsverhalten	Interaktiver Vortrag, Planspiel	Stefan Speiser, Klimabündnis

13:00- 17:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Lehrlinge mobil: Elektromobilität	Vorteile eines elektrischen Motors gegenüber einem Verbrenner	Testmöglichkeit E-Mobilität	T. Geisler, EAT, we-movenow, ÖAMTC

Montag, 23. Oktober 2023

8:00- 12:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Changing the Game	Spiel um Europas Energiezukunft	Planspiel	Hansjörg Glatzl, EAT

13:00 – 17:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Projektmanagement	Themenfindung und Konzepterstellung, Präsentationsmethoden	Vortrag Gruppenarbeit	Bernhard Hungsberger, AK

Dienstag, 24. Oktober, 2023

9:00 – 17:00

Modul	Inhalt	Methode	Referent:in
Exkursion	Besuch zweier nachhaltig wirtschaftenden Betriebe	Exkursion	Vera Lochmann, AK Ulrike Umshaus, EAT

Dienstag, 21. November 2023

17:00 – 19:00

Modul	Inhalt	Anwesende
Abschlussveranstaltung	Projektpräsentation Zertifikatsverleihung	Kursteilnehmer:innen, Betriebe, Arbeiterkammer, Energieagentur Tirol, Referent:innen aus Modulen, Politik

Kontakt:

Vera Lochmann, Arbeiterkammer Tirol, 0800 225522 1552, vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol, 0512 589913 oder 0699 15589910, ulrike.umshaus@energieagentur.tirol



ENERGIE-SCOUTS

Basiswissen Energie und Ressourcen für Lehrlinge, Sept. – Nov. 2023

7. ANMELDUNG UND KONTAKT

Interessierte Betriebe können ihre Lehrlinge bei **Frau Vera Lochmann**, Abteilung Jugend der Arbeiterkammer Tirol, anmelden.

Kontakt:

vera.lochmann@ak-tirol.com

0800 2255221552

Weitere Informationen bekommen Sie auch bei **Frau Ulrike Umshaus**, Energieagentur Tirol.

Kontakt:

ulrike.umshaus@energieagentur.tirol

0699 15589910

Kontakt:

Vera Lochmann, Arbeiterkammer Tirol, 0800 225522 1552, vera.lochmann@ak-tirol.com

Ulrike Umshaus, Energieagentur Tirol, 0512 589913 oder 0699 15589910, ulrike.umshaus@energieagentur.tirol